

Hannover, am 15. Novbr. 1899.

Meine Lieben!

Gestern habe ich Papas lieben Brief erhalten und danke bestens dafür. Das Packet habe ich Sonntag früh erhalten. Besten Dank für Alles!! Die Wunde ist jetzt zugeheilt, ich mache aber doch noch Aufschläge, bis sich die neue Haut gebildet hat. Der Zahn schmerzt eben nicht; die Geschwulst ist allerdings immer noch geschwollen; ich denke, dass die Wurzel vielleicht heraus kommt, wenn sich der Geschwulst giebt. Gestern habe ich hier einen Herrn Oscar Hohnhof besucht; es fiel mir nämlich gestern ein, dass dieser Herr, der bei Besthorn Commis war, während ich da lernte, hier ein eigenes Teppichgeschäft besitzt. Ich ging denn auch gleich gestern um 5 einmal hin und es gab ein frohliches Wiedersehen. Nächster Tage wollen wir Abends einmal zusammen ausgehen.

Code schrieb mir heute, dass er bei Euch alles wohl gefunden hat. Nun mal sehen, ob aus der Geschichte etwas wird! Er wird Euch wohl erzählt haben, wie wir Sonntag & auch Samstag Abend zusammen verlebt haben. Herr Pütz hat mir gestern geschrieben; nach seinem Brief muss Salomon Oppenheimer ja jetzt in Park. fuhr sein? Besten Dank für die Zusendung der verschiedenen Postkarten! Willi hat sich wohl geirrt; war der Inhalt seines Geburtstagspaketes nicht das Schickenswerth? Es war wohl schmezzige Wasche & Commisbrötchen darin? Das Jubiläums-Götterwerk vom Hochstift bitte ich dorten aufzuheben, da ich hier ja doch kaum zum Lesen kommen werde. Herr Pütz fragt mich, ob ich nicht Sonntags einmal nach Münster fahren wollte, um seinen Vater zu besuchen; letzterer ist nämlich auch Br.:. Heute sind es nun schon 14 Tage her, dass meine Aufnahme stattfand. Zur Feier der Stunde habe ich

mir das den Toast aus meinen Papieren heraus gesucht, um Dir, lieber Papa, eintägige Abschrift danach gemacht zu haben. Die mit x bezeichneten Zeilen sind neu dazu gekommen; auch das unterstrichene Wort in der letzten Zeile ist geändert. Teile die Änderungen bitte Br.: Reges mit. Georg Birkenstock lässt Euch bestens grüßen. Nun habe ich schon drei Bekannte hier: J. Birkenstock, Fritz Körtling, der immer noch auf Reisen ist, und Herrn Hohnhof; vielleicht kommt mir Ede noch dazu. Papa bitte ich einmal nachsehen zu wollen, ob Herr Hohnhof vielleicht Br.: ist? Ich möchte nämlich doch nicht gerne ganz allein in irgend einer Loge hier gehen; es ist doch immer angenehmer, wenn man jemanden hat, der einem oder Leuten vorstellt. Kommt Herr Tetzgar noch zu Euch? Grüßt ihn bitte sowie die Gesamtheit der Oppenheimers. Wie mir Code sagte, hat Papa dem Kleinen Spender geschrieben; wenn Ihr auf das Fest geht, von dem er in sei:

ner Karte spricht, grüßt ihn vielmal von mir;
 ich hatte ihn immer sehr gern. Nun ist in fast
 4 Wochen ja schon Weihnachten; ich denke, mit
 dem Wiedersehen werden wir uns, Ernst und ich,
 bis dahin gedulden können. Ernst kann ja
 dann über Hannover kommen und dann fah-
 ren wir zusammen nach dorten. Ich halte
 für das Vernünftigste. Wie steht es mit Crustan-
 Sinopel & Willi? Der Kerl soll ^{sich} die Sache doch
 ja nicht an der Nase vorbei gehen lassen.
 Doch nun gute Nacht! Grüßt bitte alle Be-
 kannte herzlichst, besonders Familie Klose, an
 die ich sehr oft denken muß.

Mit herzlichen Grüßen & Küßen
 Deiner

Karl